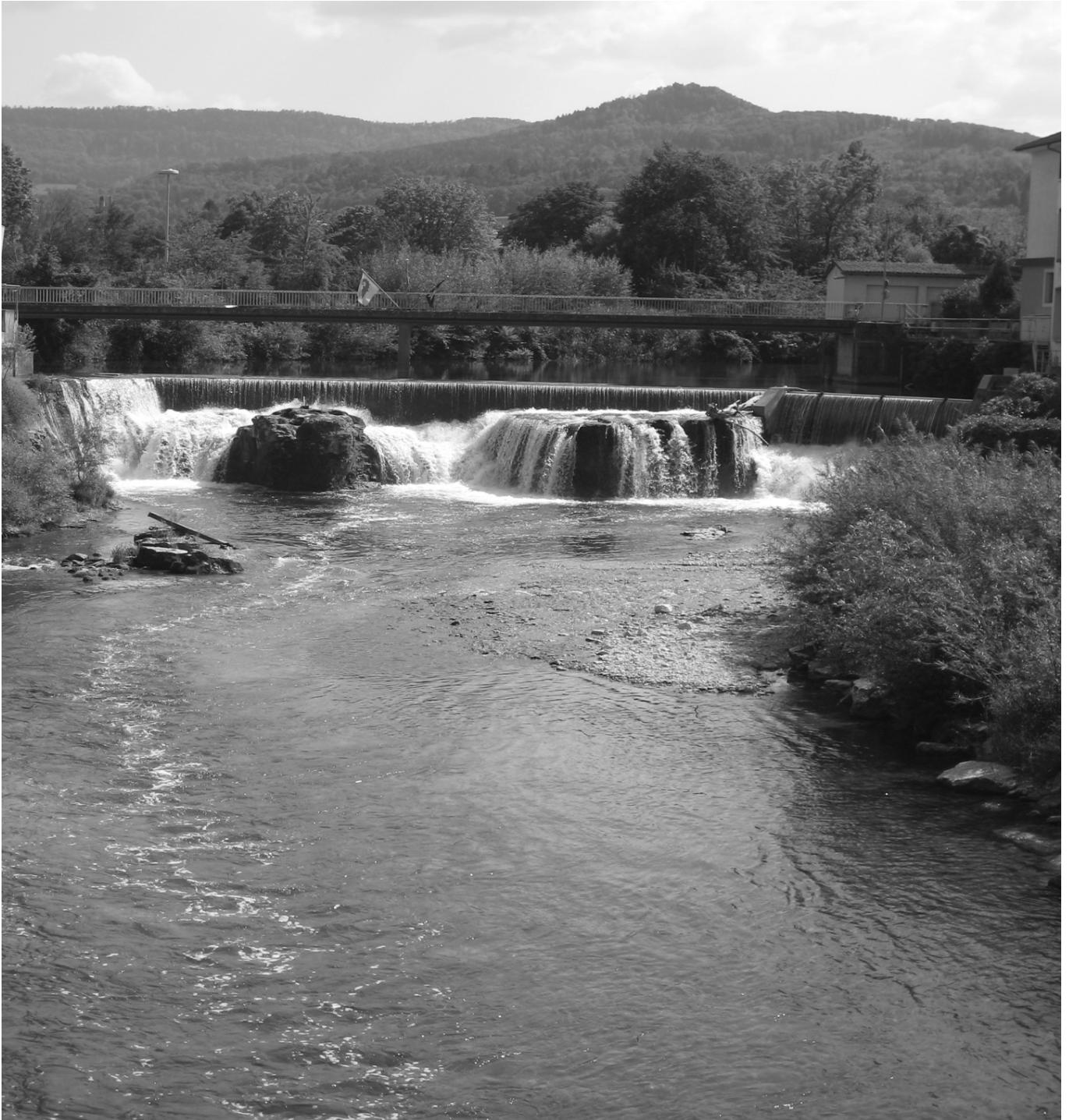


Mitglied des Kantonalen Fischereiverbandes Baselland und des SFV



VEREINSMAGAZIN DER FISCHEREI - PACTHVEREINIGUNG DES BEZIRKS

LAUFEN



August 2018

Weltweite Fischerreisen.

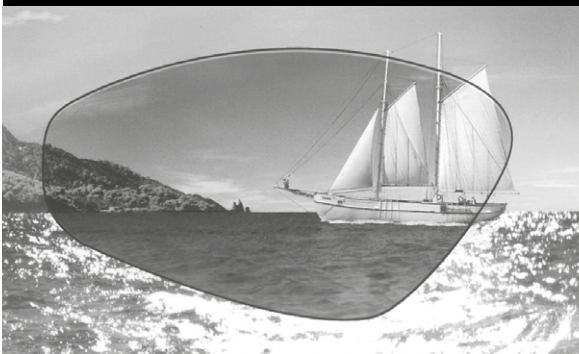


- Individuelle Beratung und Reiseplanung
- Für Spinn- & Fliegenfischer
- Unser Partner: fischen.ch

www.fishbreak.ch

Klare Sicht ohne Reflexionen auf dem Wasser . . .

. . . polarisierende Gläser machens möglich!



www.blochoptic.ch

BLOCHOPTIC

FIPAL Zeitung

Redaktion: FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen

kontakt@fipal-laufental.ch

www.fipal-laufental.ch

Layout: C. Marchon
Druck: Borer Druck AG
Auflage: 500 Ex.



Zwischenbericht der Präsidentin 2018

Liebe Fischerkameradinnen und Fischerkameraden,

Auch in diesem Jahr beginne ich meinen Zwischenbericht wieder mit dem ersten März, dem Eröffnungstag. Im 2018 war dies immer noch ein sehr kalter Tag und die Würmer hingen gefroren an den Haken der wenigen unentwegten Fischer. Trotzdem gelang es einem unserer versierten Fischer, eine kapitale Forelle zu überlisten. Das schöne Foto mit Fischer und Fang erschien dann auch im Petri Heil. Gratulation!

Wichtig am Eröffnungstag war, wie es die Tradition will, der gesellige Teil.

Angefangen beim reichhaltigen Frühstück, zubereitet durch Alain Chambovey bis zur köstlichsten aller Fleischsuppen von Bruno Keller, es lohnte sich, sich im Schälloch niederzulassen und bei Speis und Trank die Gemeinschaft zu pflegen.

Ende März fand dann unsere GV statt. Da es einigen unter uns nicht möglich war, daran teilzunehmen, nenne ich einige Themen und Beschlüsse der Veranstaltung in der Reihenfolge, wie sie traktandiert waren:

- Nach wie vor werden Helfer gesucht, die die Gruppe der „Vogelvergrämer“ im Zuge der Aeschenwiederansiedlung unterstützen. Bitte bei Alain Chambovey (alain.chambovey@fipal-laufental.ch) melden. Vielen Dank!
- Die baulichen Massnahmen zum Hochwasserschutz Zwingen sind beinahe beendet. Die Zusammenarbeit von FIPAL, Projektleitung und Gemeindeverwaltung Zwingen waren sehr erfreulich und verdienen ein grosses Lob.
- Unsere Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 5'192.47 ab. Vielen Dank an den umsichtigen Kassier Edy Tagliati.

Es lagen einige Anträge vor:

- Der Antrag, die Eröffnung der Forellenfischerei statt am ersten März, am ersten Wochenende im März abzuhalten, wird deutlich abgelehnt.
- Der Antrag, die Gabiare für 5 Jahre zu pachten wird mit einem klaren Mehr angenommen. Der Vorstand erhält den Auftrag, die nötigen Schritte einzuleiten, damit die Pacht auf März 2019 zustande kommt.
- Der Antrag des Vorstands auf die Einführung eines Fangfensters und einer Fangzahlbeschränkung auf 5 Jahre wird abgelehnt.
- Der Antrag auf Verpflichtung des Vorstands, in Zukunft pro Jahr 300'000 Brütlinge aufzuziehen, wird angenommen.
- Der Antrag, im Schälloch an einem Sonntag pro Monat verbindlich ein gemütliches Treffen abzuhalten wird angenommen. Valentino Campana und seine Kollegen werden die Organisation übernehmen. Die ersten Sonntage (immer erster Sonntag im Monat) haben nun schon stattgefunden und eine Teilnahme an den gemütlichen Treffen lohnt sich wirklich.

Wahlen:

Josef Manhartsberger stellt sich als neuer Bauchef mit Einsitz im Vorstand zur Verfügung. Er wird einstimmig gewählt.

Vakanzen:

Auf die GV 2019 werden dringend gesucht:

Hüttenwart/Hüttenwartin (Einsitz im Vorstand nicht zwingend)

Festverantwortlicher/Festverantwortliche (Einsitz im Vorstand nicht zwingend)

Aktuar/Aktuarin (Einsitz im Vorstand)

Bitte meldet euch bei Andrea Tagliati oder bei mir, wenn ihr für eines dieser Ämter Kapazitäten sieht.



Ein prägendes Ereignis des ersten Halbjahres waren für mich und den ganzen Verein die Demissionen des Vizepräsidenten, Dominik Hügli, und des Aktuars, Antonio Esposito, direkt im Anschluss an die GV. Sie hinterliessen eine grosse Lücke, die es per sofort zu füllen galt. Es musste umgehend gehandelt werden, damit die laufenden Geschäfte und Aktivitäten des Vereins nicht ins Stocken gerieten. Dies hätte vor allem im Bereich der Aufzucht fatale Folgen haben können. Dank der eindrücklichen Hilfsbereitschaft von zahlreichen Mitgliedern, gelang es in kurzer Zeit, eine Reorganisation auf die Beine zu stellen, die positiv anläuft und uns zuversichtlich stimmt.

- Als Aktuar ad interim im Vorstand stellte sich spontan Bruno Keller zur Verfügung, der dieses Amt schon in der Vergangenheit während Jahren souverän betreut hatte.
- Als verantwortliche Ansprechperson bei baulichen Angelegenheiten rund um die Gewässer konnten wir André Boillat gewinnen.
- Raphael Bloch ist Leiter und Koordinator der Aufzucht inkl. Laichfischfang und Abfischen. Als Aufzuchtchef wird Raphael seine Gruppen entsprechend einteilen und organisieren.
- Das Vizepräsidium bleibt vorerst vakant. Die Vorstandsmitglieder unterstützen aber die Präsidentin bei Bedarf.

Spontan stellten sich Mitglieder für die Hilfe bei der Pflege des Weihers und bei Abfischaktionen zur Verfügung. Dies war vor allem bei der misslichen Situation rund um den Dittingerbach in den letzten Wochen dringend notwendig. Die dortige Umleitung des Bachs aus baulichen Gründen funktionierte nicht und machte ein sofortiges Abfischen des ganzen Bachs unumgänglich. Raphael Bloch und seine Crew meisterten dies professionell und ernteten grosses Lob seitens der Anwohner von Dittingen.

Zwischen der Fischereifachstelle und der FIPAL wurde der Kontakt intensiviert und verbindliche Jahresgespräche vereinbart. Diese werden wechselweise im Schälloch oder bei der Fischereifachstelle in Sissach stattfinden.

Nun wünsche ich euch viel Erfolg am Wasser und freue mich, euch am Schällochfest vom 22./23. September wieder zu sehen.

Annegret Schaub
Präsidentin FIPAL



Fischerfest im Schälloch Zwingen

22./23. September 2018

Samstag ab 12 Uhr

Sonntag ab 10 Uhr

Forellenfischen

Kettensägen-Schnitzen

Festzelt beheizt

Wettbewerbe für Jugendliche

Shuttle-Bus

ab Bahnhof Zwingen



2. Kettensägen-Schnitzen am Schällochfest

Norman Altermatt war letztes Jahr so begeistert von unserem Fest, dass er sich sofort bereit erklärt hat, auch dieses Jahr dabei zu sein.

Er ist ein junger Forstwart und arbeitet bei der Bürgergemeinde Allschwil. Sein wichtigstes Werkzeug begleitet ihn aber auch in der Freizeit. Er schnitzt mit der Motorsäge alle mögliche Figuren und ist Schweizermeister im Speedcarving. Norman macht in der ganzen Welt an diversen Turnieren und Showschnitzen mit. Da er selber auch gerne fischt, das nur leider im Moment viel zu kurz kommt, möchte er gerne unseren Verein unterstützen. Er wird jeweils am Samstag und Sonntag eine Figur oder auch mehrere schnitzen. Diese werden dann versteigert und der Reinerlös geht in unsere Vereinskasse.

Norman wird am Samstag ab 13 Uhr an der Arbeit sein. Diese Skulptur wird dann am Abend ab 18.30 Uhr im Festzelt versteigert. Also einen Grund mehr einen gemütlichen Abend mit Nachbarn und Freunden bei uns zu verbringen. Am Sonntag gibt es dann eine ca. einstündige Speedcarving-Show ab 14 Uhr, wo er auch eine Skulptur anfertigt die danach zu kaufen ist. Wir lassen uns überraschen, was er sich einfallen lässt.

Die Fotos sind von seinen letztjährigen Arbeiten am Schällochfest.

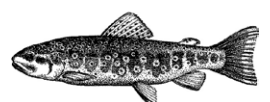
Es wäre schön, wenn viele von Euch Norman bei der Arbeit zuschauen kommen und danach natürlich auch noch fleissig mitsteigern. Wer noch mehr über ihn und seine Arbeiten wissen möchte findet auf seiner Homepage zahlreiche Bilder.

<https://norman-altermatt.jimdo.com/>

Wir vom Fest-OK und Vorstand möchten uns bei Norman sicher schon jetzt herzlich bedanken für seinen Einsatz.

Viele Grüsse aus dem Sekretariat

Andrea Tagliati



2. Kettensägen-Schnitzen mit Norman Altermatt



- Samstag ab 13 Uhr
- Versteigerung der Skulptur im Festzelt um ca. 18:30 Uhr
- Sonntag ab 14 Uhr
- Speedcarving Show
- Versteigerung der Skulptur im Festzelt um 15 Uhr

<https://norman-altermatt.jimdo.com>



Anklin & Stebler

BÄCKEREI · KONDITOREI
ZWINGEN · 061 761 64 21
baeckerei@anklinstebler.ch



REMO BORER
WEINHANDEL UND GETRÄNKECENTER

Baselstrasse 19 | • Vermietung von Festzelten
4243 Dittingen-Laufen | • Lieferung von Festanlässen
remo.borer@bluewin.ch | • Hauslieferdienst

Tel. 061 761 61 17 / Fax 061 761 61 18



Aus dem Sekretariat:

Dieses Jahr liegt mir das Schälloch-Fest vom 22. und 23 September besonders am Herzen. Dieses Fest ist für den Verein sehr wichtig, egal ob für die Kasse und als Werbung für den Nachwuchs. Ohne dieses Fest würden die Patentkosten erheblich teurer werden, denn das ist eine sehr wichtige Einnahmequelle.

Seit vielen Jahren sind ein paar Leute fast sechs Tage im Volleinsatz, d.h. sie leben fast schon im Schälloch, nehmen teilweise zusätzliche Freitage im Geschäft und leisten enormes. Diese Spezies ist aber leider am Aussterben und darum muss die Arbeit einfach auf mehr zusätzliche Helfer verteilt werden. Darum eine grosse Bitte an alle Mitglieder, helft mit an diesem Anlass, auch wenn es nur für ein paar Stunden ist. Vielleicht könnt Ihr ja auch Eure Partner oder andere Familienmitglieder dazu bewegen mitzuhelfen. Es gibt für jeden eine Einsatzmöglichkeit egal ob Kuchenbuffet oder backen, Deko, Service, Küche, Festzelt Auf- und Abbau, frische Forellenfilet verkaufen, filetieren, am Weiher mithelfen, im Zelt die Kinder betreuen, am Montag aufräumen und putzen und noch vieles mehr....Wer nicht genau weiss, wo er sich beim Anmeldetalon eintragen soll, kann mich auch gerne kontaktieren.

Unser Festchef Patrick Lüthi, wird ja auf die nächste GV sein Amt abgeben, was ich ganz besonders bedaure, die Zusammenarbeit mit ihm war toll. Bis heute hat sich noch kein Nachfolger gefunden. Ich bin der Meinung, es wäre sehr wichtig, wenn der Nachfolger bereits dieses Jahr am Fest mit dabei sein könnte. So hat er die Möglichkeit, sich ein bisschen in Ruhe einzuarbeiten und wird nicht nächstes Jahr ins kalte Wasser geworfen.

Wer wird unser neuer Festchef ?

Er muss die Einkäufe und Bestellungen im Vorfeld telefonisch und am PC organisieren, sollte ein grösseres Auto haben (oder mit Anhänger), am Anlass selber natürlich anwesend sein, mit anpacken und einfach ruhig Blut bewahren. Das Fischessen im Februar gehört auch zu seinen Aufgaben, aber das ist ein viel kleinerer Aufwand.

Meldet Euch am besten bei Patrick selber oder bei mir im Sekretariat, wir erklären Euch gerne was es alles dazu braucht.

Viele Grüsse aus dem Sekretariat

Andrea Tagliati



SUBARU

Produkt wie Betreuung
modern - bewährt
zuverlässig - konzeptionell
und seriös



Rallye-Garage Müller GmbH

Baselstr. 67 - 4203 Grellingen - Telefon 061 741 16 66 - Fax 061 741 24 66
garage-grellingen@bluewin.ch - www.rallye-garage-müller.ch

METZGEREI
Studer
FEINKOST

- ★ Eigene Produktion
- ★ Party-Service
- ★ Fleisch aus der Region
- ★ Frischer Fisch

Hauptstrasse 15 4242 Laufen ☎ 061 761 60 05





Anmeldung Schällochfest

✂-----

Mgl.-Nr. **Name:** **Vorname:**

Anmeldung Helfereinsatz Schällochfest Zwingen vom 22. und 23. September 2018

Gewünschte Einsätze ankreuzen:

Aufbau: Abends Mi. 19.Sept. Do. 20.Sept. Fr. 21.Sept.

Abbau: Mo. 24.Sept. Tagsüber Abend

(beim Abbau am Montag werden tagsüber dringend Helfer gesucht)

Samstag:

Service	11:00 - 16:00	16:00 - Ende
Küche	09:30 - 16:00	16:00 - Ende
Buffet (*)	10:00 - 16:00	16:00 - Ende
Weiher	09:00 - 14:00	14:00 - Ende
JuFi Zelt	12:00 - 18:00	
Filetieren	10:00 – Ende	

(*) = Jeweils eine Person wird am Kuchenbuffet eingeteilt.

Am Abend Einsatzende je nach Bedarf, Weiher und Filetieren ca. 18 Uhr, Festbetrieb ca. 22 – 23 Uhr,

Sonntag:

Service	09:30 - Ende	
Küche	09:00 - Ende	
Buffet (*)	09:30 - Ende	
Weiher	09:00 - Ende	
JuFi Zelt	10:00 - Ende	
Filetieren	09:30 - Ende	

(*) = Jeweils eine Person wird am Kuchenbuffet eingeteilt.

Der Einsatz dauert für alle, je nach Gästen, bis ca. 18.30 Uhr, aufräumen etc.

Kuchenspenden: Stück

Wichtig: auf dem Festgelände ist Park -und Fahrverbot, auch für die Helfer. Darum unbedingt unseren Taxi-Dienst ab Bahnhof Zwingen benützen.

Bitte per Mail oder Post retournieren an: kontakt@fipal-laufental.ch oder FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen





Arbeitstag Schälloch

Samstag, 15. September

Geschätztes Mitglied

An diesem Arbeitstag werden Arbeiten rund um unser Vereinslokal erledigt, damit für das Fest alles bereit ist. Es gibt viel zu tun, darum sind wir um zahlreiche Mithilfe froh. Der Einsatz dauert von 8 Uhr bis ca. 16 Uhr.

Um uns die Organisation etwas zu erleichtern, bitten wir Dich die Anmeldung zu retournieren an FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen oder natürlich auch per E-Mail.

Vielen Dank für Deine Mithilfe.

✂-----

Anmeldung Arbeitstag

o Samstag, 15. September von 8 Uhr bis ca. 16 Uhr

MG-Nr:.....Name:.....Vorname:.....

Bitte umgehend retournieren an: FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen oder per Mail
kontakt@fipal-laufental.ch.





**Wo es
einfach um
Sie geht.**

Wir sind einfach Bank.

Valiant Bank AG, Röschenzstrasse 12,
4242 Laufen, Telefon 061 765 53 33

VALIANT
WERTE, DIE SIE WEITERBRINGEN

RundumFisch AG

R.Fässler, Muschelbergweg 11, 8852 Altendorf

Tel. 055 212 38 28

- Futterautomaten, Wasserbelüfter
- Kescher, Elektrofangergeräte, Tötungsgeräte
- Schlachtmaschinen etc.
- Fleisch- u. Fisch Räucheröfen
- Räuchermehl und Gewürze
- Hähnchen-/ Spanferkel-/Ochsengrill
- Profi Holz- u. Gasgrill, Vakuumgeräte



www.rundumfisch.ch

GIPSEN - ISOLIEREN - VERPUTZEN

Neu - und Umbauten



Gebr. Oser AG

Baselstrasse 6, 4224 Nenzlingen, Tel.: 061/751'16'18
Hinterfeldstrasse 90, 4242 Laufen, Tel.: 061/751'16'18
E-Mail: info@osergipser.ch



Baselstrasse 55
4203 Grellingen

Familien und Angler . . . viel Glück beim Fang
Kommen Sie zum Fischen an unseren schönen
Fischweiher in Largitzen / Elsass.
Grosses Fischerartikel-Angebot.
Ganzjährig Honig aus eigener Imkerei.
Familie R. Christ
Dienstag bis Samstag durchgehend geöffnet.

WYDEHOF APOTHEKE



LEBENSELIXIER WASSER

Der Klimawandel beeinflusst nicht nur die waldbaulichen Massnahmen in der Region Basel, sondern auch die Verfügbarkeit von Wasser: Der vom Menschen verursachte Klimawandel hat massive Auswirkungen auf den Zustand der ober- und unterirdischen Gewässer. Die Erkenntnis, dass sich die Situation auf die Gewässer im Kanton Basel-Landschaft durch verringerte Niederschläge, steigende Temperaturen und zunehmende Verdunstung bereits heute zuspitzt, ist unbestritten. Niedrigwasserperioden zeigen, wie empfindlich die Baselbieter Flüsse und das damit zusammenhängende Ökosystem auf Trockenwetterphasen reagieren. In diesen teils wochenlangen Phasen können die Nebenflüsse von Birs und Ergolz extrem niedrige Abflüsse aufweisen oder ganz austrocknen. Dann sinken die Grundwasserbestände, von denen viele Trinkwasserfassungen abhängen, drastisch ab. Zusätzlich belasten landwirtschaftliche Betriebe die Gewässer durch Wasserentnahme und den Eintrag von Schadstoffen und Antibiotikarückständen.

Um das Grundwasser zu sichern und das Aussterben weiterer Fischarten zu verhindern, müssen die Gewässerbewirtschaftung und Wasserversorgung umstrukturiert werden. Ziel ist, dass so viel Wasser wie möglich im natürlichen Wasserkreislauf verbleibt, damit sie Niedrigwasser-Situationen aushalten können. Lösungsansätze finden sich in der Studie «Handlungsempfehlungen zur Nutzung von Fliessgewässern unter veränderten klimatischen Bedingungen – Massnahmen in der Landwirtschaft, bei der Brauchwassernutzung und Fischerei», an der das AfW mitgewirkt hat

Um das Lebenselixier Wasser für jetzige und kommende Generationen zu erhalten, gilt es, die nachhaltige Nutzung von natürlichen Ressourcen zu stärken und Nutzungskonflikte zu lösen. Umweltanliegen müssen dabei gleichwertig berücksichtigt werden wie ökonomische Interessen, auch wenn die Lobbys unterschiedlich stark sind. Zum Thema Wasser kann das Stimmvolk schon bald Stellung beziehen: Anfang März wurde die eidgenössische Volksinitiative «Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung – Keine Subventionen für den Pestizid- und den prophylaktischen Antibiotika-Einsatz» eingereicht.



Quellenangabe:

Waldnachrichten 2-18

DANIEL ZOPFI

Fachspezialist Jagd und Fischerei Basel-Landschaft,

Amt für Wald beider Basel

daniel.zopfi @ bl.ch

Garage Müller: Alles unter einem Dach.
Der Familienbetrieb im Laufental mit den Vorteilen der Grossgarage.



QR-Code scannen und in die Garage Müller eintreten



- Persönliche Beratung und Betreuung
- Nissan Neuwagenverkauf
- Grosses Occasions-Angebot mit Garantie
- Reparaturen und Service aller Marken
- Carrosserie-Arbeiten
- Auch am Samstag geöffnet

Garage Müller AG
Baselstrasse 31, 4222 Zwingen
061 761 60 75, www.garagemuellerag.ch



TATEN FÜR DEN LEBENSRAUM WASSER

Bäche renaturieren, Regenwasser lokal versickern lassen, Schmutzwasser dezentral reinigen: Diese Massnahmen können gemäss einer Studie die Folgen des Klimawandels auf die Fliessgewässer im Kanton Basel-Landschaft mildern.

Seit Ende 2016 liegt die Studie «Handlungsempfehlungen zur Nutzung von Fliessgewässern unter veränderten klimatischen Bedingungen – Massnahmen in der Landwirtschaft, bei der Brauchwassernutzung und Fischerei» vor. Sie wurde im Auftrag des Amtes für Umweltschutz und Energie des Kantons Basel-Landschaft und des Bundesamts für Umwelt BAFU erstellt. Auch der Autor aus dem Amt für Wald beider Basel wirkte mit. Im Hinblick auf den Klimawandel thematisiert die Studie das von der Landwirtschaft benötigte Nutzwasser und die dadurch notwendige Gewässerbewirtschaftung ebenso wie die Zentralisierung von Kläranlagen und die gefährdete Fischfauna im Kanton Basel-Landschaft. Ein wichtiger Teil der Studie befasst sich mit der prognostizierten, kontinuierlichen Erwärmung des Wassers. Um das reiche Leben in den Bächen und Flüssen zu erhalten und ein weiteres Aussterben der heimischen Fischarten zu verhindern, müssen Gewässerbewirtschaftung und Wasserversorgung so umstrukturiert werden, dass sie die alljährlichen Niedrigwassersituation aushalten können. Die Studie schlägt dafür verschiedene Massnahmen vor.

Effizienter bewässern

Den Gewässern sollte so wenig Wasser wie möglich entnommen werden, um Niedrigwasser zu vermeiden. Der durch Trockenheit steigende Bewässerungsbedarf der Landwirtschaft kann durch effiziente Bewässerungsmethoden und angepasste Pflanzensorten verringert werden. Um die Nutzwasserversorgung in der Landwirtschaft sicherzustellen, muss in individuelle Lösungen investiert werden. So soll Regenwasser lokal sowie mit geringem Energie- und Technologieaufwand gespeichert werden.

Dezentral versickern und reinigen

Ebenso wichtig sind Förderung und Ausbau von dezentralen Versickerungsmöglichkeiten in Siedlungsgebieten. Nur so kann die Grundwasseranreicherung in Zeiten des Wasserüberflusses effektiv gewährleistet werden. Lokal genutztes Quell- und Grundwasser soll zudem möglichst lokal gereinigt und vor Ort in die Fliessgewässer zurückgeleitet werden. Die angestrebte Zentralisierung von Kläranlagen bewirkt aber das Gegenteil: Das gesammelte und gereinigte Schmutzwasser gelangt erst im Unterlauf wieder ins Gewässer zurück – und fehlt oben. Den Preis für die finanziellen Einsparungen bei der Zusammenlegung von Kläranlagen trägt die Natur.

Renaturierung mit Rückzugszonen

Für die Fischökologie sind ökomorphologische Verbesserungen der Gewässer besonders wichtig. Dazu gehören die fischgängige Vernetzung der Gewässer genauso wie die Aufwertung und Renaturierung ihrer Läufe.

Neben den aktuellen Diskussionen über ausreichende Wassermengen darf die Thematik der Wasserqualität nicht in Vergessenheit geraten. Die Eidgenössische Volksinitiative für sauberes Trinkwasser greift diesen Aspekt auf. Bei einer Annahme der Initiative und der Umsetzung ihrer Forderungen würde sich die Wasserqualität in den Schweizer Gewässern verbessern und auch die Insektenwelt, als Nahrungsgrundlage vieler Fische, hätte durch einen geringeren Einsatz von Pestiziden die Chance auf Regeneration.



Kleine Kläranlagen – hier Bannwil – leiten das gereinigte Wasser wieder im Oberlauf des Bachs ein.

Quellenangabe:

Waldnachrichten 2-18
DANIEL ZOPFI
Fachspezialist Jagd und Fischerei Basel-Landschaft,
Amt für Wald beider Basel
daniel.zopfi @ bl.ch



ERFOLGREICHE RENATURIERUNG

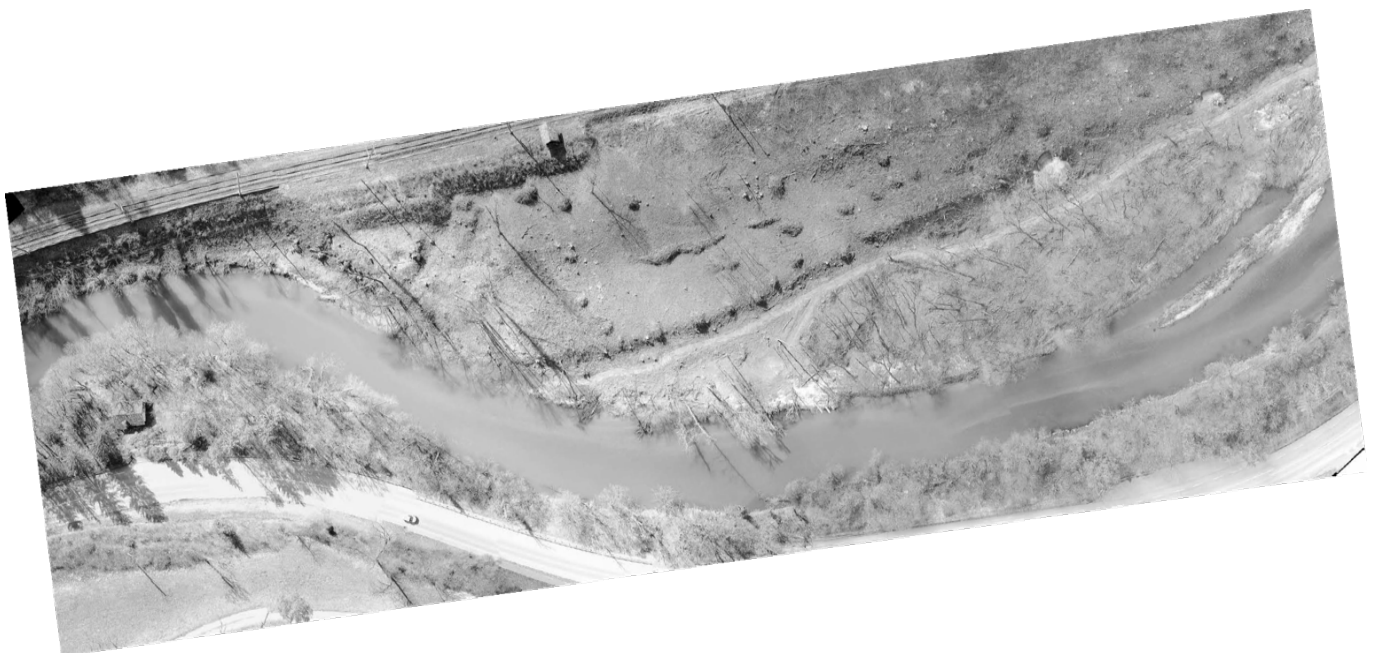
DER AUENLANDSCHAFT BIRSMATTE

Die ehemalige Auenlandschaft Birsmatte wurde zu neuem Leben erweckt. Mit der Aktivierung eines Seitenarms und der Schaffung von Kleinstrukturen wie Tümpel, Eisvogelwand, Wildbienenburgen und Asthaufen konnte dieses zwei Hektaren grosse Gebiet an der Birs auf Brislacher Boden aufgewertet werden.

Flüsse sind Quellen des Lebens und gestalten Landschaften. Besonders gilt dies für Auengebiete, in denen sich die natürliche Dynamik des Wassers frei entfalten kann. Der Wechsel von nass und trocken, vom reissenden Strom zum Rinnsal schafft hier ständig neue Lebensräume für Tiere und Pflanzen, wie sie im überbauten und landwirtschaftlich genutzten Siedlungsgebiet kaum noch anzutreffen sind. Die Vielzahl an unterschiedlichsten Bedingungen auf kleinem Raum führt in Auengebieten zu einer grossen Artenvielfalt. In der Schweiz bedecken Auen zwar nur noch 0,3 Prozent der Landesfläche. Sie beherbergen aber 40 Prozent aller hier vorkommenden Pflanzenarten.

Standortfremde Fichten

Bis vor wenigen Jahrzehnten galten Auen in erster Linie als Störfaktor. Um Hochwasserschäden abzuwenden und zusätzliche Landwirtschafts- und Siedlungsflächen zu gewinnen, wurden viele Flussläufe durch Damm- und Kanalbauten gebändigt. Innert knapp 200 Jahren gingen schweizweit 71 Prozent der Auenflächen verloren. Auch das natürliche Flussbett der Birs veränderte sich. Heute weisen zwischen Zwingen und Grellingen nur noch kleinste Restflächen einen Auen- oder auenähnlichen Charakter auf. 2017 wurden sie – als bisher einzige Fläche des Kantons Basel-Landschaft – ins Bundesinventar der Auen aufgenommen. Schon früh wurde das Gebiet für die Landwirtschaft nutzbar gemacht. Der Bau des Wasserkraftwerks «Moos» 1945 bei Grellingen staute die Birs jedoch zurück. Der Wasserstand stieg um einige Zentimeter an, was zur Vernässung eines Teilbereichs führte und die landwirtschaftliche Bewirtschaftung zunehmend uninteressant machte. Damit man das der Birs abgerungene Land doch noch wirtschaftlich nutzen konnte, wurde es mit standortfremden Fichten aufgeforstet.



Eine Vielzahl von Massnahmen reaktiviert die Auenlandschaft Birsmatte.



Auch die Burgerkorporation Brislach erkannte die Möglichkeiten für eine ökologische Verbesserung und wollte als Grundeigentümerin einen wichtigen Beitrag zur Aufwertung dieses wertvollen Lebensraums leisten. Die Forstreviere Unteres Laufental und Angenstein realisierten die Arbeiten. Begleitet wurde das Projekt vom Amt für Wald beider Basel.

Damit die Aufwertungsmassnahmen umgesetzt werden konnten, mussten in einer ersten Phase 800 Kubikmeter Holz entfernt werden. Anschliessend vertiefte man einen ehemaligen Auennebenarm und ergänzte ihn mit zusätzlichen Senken für stehende Gewässer. Ausserdem wurde ein Bündel von Aufwertungsmassnahmen umgesetzt:

- Aktivierung eines Auennebenarms auf 350 Metern
- Schaffung eines stehenden Wassers für Amphibien
- zwei Eisvogelwände
- drei Stein- und Erdhaufen für Reptilien
- Wildbienen und Kleinlebewesen
- fünf Raubäume (ins Wasser gelassene Baumkronen für Fischlaich)
- 30 Asthaufen für Kleinlebewesen
- Pflanzung von 345 Eichen, 50 Schwarzerlen, 55 Schwarzpappeln, 20 Aspen, 200 Weiden, 50 Elsbeeren, 16 Speierlinge und 200 Sträuchern.

Folgende Sponsoren ermöglichten die Realisation: Walder-Bachmann-Stiftung, Swisslosfonds Kanton Basel-Landschaft, Alpiq, SBB.

Quellenangabe:

Waldnachrichten 2-18
LUZIUS FISCHER
Kreisforstingenieur, Amt für Wald beider Basel
luzius.fischer @ bl.ch

HÄNGGI TREUHAND...

Hänggi Treuhand AG
Breitenbachstrasse 55
4227 Büsserach

Telefon: 061 789 90 70
Fax: 061 789 90 71
info@treuhand-haenggi.ch

«Petri-Heil» bringt Sie weiter

Jetzt abonnieren:
Tel. 071 844 91 57 oder www.petri-heil.ch



Voranzeige

**Die nächste Generalversammlung
findet am Freitag, den 22. März 2019 statt.**

So werden wieder alle Beschlüsse, die die Fischerei
betreffen erst ab Saison 2020 gültig.

Die Einladung mit Traktandenliste folgt im Februar.

Der FIPAL Vorstand

Ihre Adresse für Spezial- und Übergrößen

- Hemden bis Kragenweite 54 (6XL)
- Hosen bis Grösse 75 (150 cm)
- Jacken, Vestons, Anzüge und
Mäntel bis Grösse 70 (9XL)
- Untersetzte Grössen

100% WIR

- Halbuntersetzte Grössen
- Bauchgrössen
- Halbe Bauchgrössen
- Langgrössen
- Natürlich auch Normalgrössen

H. von Euw
Herrenmode ♦ seit 1954

Basel

Austrasse 111, Ecke Spalenring
beim Brausebad, 4051 Basel
Telefon 061 272 21 43

Aesch

Hauptstrasse 80
4147 Aesch
Telefon 061 751 18 09

www.voneuw-herrenmode.ch



Patentausgabe 2019

**Sonntag, 10. Februar, Gemeindesaal Zwingen, 11 – 16 Uhr
Mit Fischessen**

Die beiden zusätzlichen Daten im Februar, am Abend im Vereinslokal im Schälloch in Zwingen, werden später auf der Homepage und per Mail bekannt gegeben

Freitag, 22. März, Gemeindesaal Zwingen, 18.30 – 19.15 Uhr

(Beginn der GV 19.30 Uhr)

Für jedes Patent das nicht an einer diesen Daten bezogen wird, z.B. per Postversand (nur gegen Vorauszahlung) oder auch wenn es direkt bei mir abgeholt wird, verrechnen wir Fr. 20.— Bearbeitungsgebühr (ausser bei Neumitglieder)

Den Sachkundenachweis oder das Sportfischer Brevet mitbringen.

Für Auskünfte meldet Euch bitte unter folgender Adresse:

Andrea Tagliati
August Cueni Str. 26
4222 Zwingen
061 761 43 97
kontakt@fipal-laufental.ch



Patentverkauf und Fischessen

Sonntag, 10. Februar 2019

Liebe Helferinnen und Helfer

Auch diesmal sind wir beim Fischessen auf Eure Mithilfe angewiesen. Wir zählen wieder auf unser bewährtes Festteam. Wir freuen uns aber auch über neue Kolleginnen und Kollegen, die uns bei der Durchführung unterstützen. Benütze bitte den untenstehenden Anmeldetalon, wenn Du Dich für die geschätzte Mithilfe entscheidest.

Wer keine Zeit zur Mitarbeit hat, kann uns trotzdem unterstützen, indem er tüchtig Reklame für diesen Anlass macht. Nehmt die Gelegenheit wahr und kommt mit Familie, Freunden und Bekannten nach Zwingen, um das Patent für die Saison 2019 zu lösen und ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. Auch sind wir wieder um jede Kuchen- Tortenspende froh.

Die Anmeldung zur Mitarbeit mit dem nachfolgenden Talon am besten gleich, aber spätestens bis 10. Januar 2019, einsenden an: FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen.

✂-----

Anmeldung: Einsatz beim Fischessen, 10. Februar 2019

Mgl.-Nr.:

Name und Vorname.....

Strasse

PLZ / Ort Tel. Nr.

Ich melde mich für folgende Tätigkeit an:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> 08:30 – 11:00 | <input type="checkbox"/> Aufbau <input type="checkbox"/> Vorbereitung Küche |
| <input type="checkbox"/> 11:00 – ca. 16:00 | <input type="checkbox"/> Küche <input type="checkbox"/> Service <input type="checkbox"/> Buffet |
| <input type="checkbox"/> 16:00 – ca. 18:00 | <input type="checkbox"/> Abbau, Aufräumen |

_____ Kuchenspenden



Bei Adress- oder andere Änderungen folgenden Talon ausfüllen und retournieren an FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen oder kontakt@fipal-laufental.ch.

Mitgliedernummer.: _____

Name: _____

Vorname: _____

Strasse; Nr.: _____

PLZ; Ort: _____

Telefon privat: _____

Natel: _____

E-Mail: _____

An alle unsere Mitglieder

**Berücksichtigt bitte nach Möglichkeit unsere Inserenten.
Denn ohne ihr Sponsoring könnte die FIPAL – Zeitung nicht
2 x im Jahr erscheinen.
Vielen Dank an alle Inserenten.**

Bucher/Gabele

«Sicherheits- Handwerk- und Grill- Fachgeschäft»

Delsbergerstrasse 44 / 4242 Laufen

Telefon: 061 761 61 39

w w w . b u c h e r - g a b e l e . c h





DAS TABAKFACHGESCHÄFT
IN LAUFEN
AN DER VIEHMARKTGASSE 1.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

Dépositaire agréé *Davidoff*



**Tabakwaren
zum Törl**

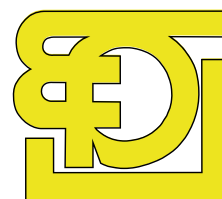
Guido Wohlgemuth
Viehmarktgasse 1
CH-4242 Laufen
Telefon/Fax 061 761 60 83
zum.toerli@bluewin.ch

ANGELSPORT MILO



Hauptstrasse 12
4127 Birsfelden
Tel./Fax: 061/311 06 04
Email: 534@angelsport-milo.ch
www.angelsport-milo.ch

Mo – Fr 14.00 – 18.30 Uhr
Sa 10.00 – 17.00 Uhr



ERNST DOLLINGER
SPENGLEREI - BLECHVERKLEIDUNGEN - FLACHDACH
NACHFOLGER ANDREAS THÜRING

Im Stückgarten 1
4107 Ettingen

Telefon 061 721 33 41
Telefax 061 721 37 60

